

20. Freute sich König Suddhódana über Kaladéwila's Weissagung?

Nein. Er suchte im Gegentheile durch alle ihm zu Gebote stehenden Mittel ihre Erfüllung zu verhindern, denn er wünschte, dass Prinz Siddhártha einst ein weltbeherrschender Monarch werde.

21. Welche Mittel wandte er an, um diesen Zweck zu erreichen?

Er hielt aus der Nähe des Prinzen Alles fern, was diesem Kenntniss vom menschlichen Leiden und vom Tode hätte geben können. Er umgab ihn mit allen Genüssen und allem königlichen Luxus und Glanz, um ihn recht fest an das Weltleben zu fesseln. Die ausgezeichnetsten Lehrer mussten ihn in allen Künsten und Wissenschaften und denjenigen ritterlichen Fertigkeiten unterrichten, welche einem Königssohne zukommen. Als Prinz Siddhártha zum Jüngling heranwuchs, liess ihm sein Vater drei Paläste erbauen, für jede der drei indischen Jahreszeiten — die heisse, die kalte und die Regenzeit — je einen. Alle waren ausgestattet mit der grössten Pracht, rings umher breiteten sich weite Gärten und Haine aus, mit klaren, von Lotusblumen umkränzten Teichen, kühlen Grotten, plätschernden Quellen und Beeten voll der schönsten wohlriechenden Blumen. In diesen Gärten und Hainen verlebte der Prinz seine Jugend, aber er durfte sie nicht verlassen, und allen Armen, Kranken und Greisen war der Zutritt auf das strengste verwehrt.

22. Lebte Prinz Siddhártha in diesen Palästen und Gärten für sich allein?

Nein. Söhne aus den edelsten Familien des Landes bildeten seine Umgebung. In seinem 16ten Jahre be-